



Clubzeitung 1/88

DAS STEUERRAD

SCHIFFSMODELLBAU-CLUB ALBATROS ELLERAU e.V.

Stockholmweg 17

2086 Ellerau

Kreissparkasse Pinneberg, Konto 833 25 04

Bankleitzahl 221 514 10

Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2 Vereinsnachrichten
- Seite 3 Niederschrift über die 5. ordentliche
- Seite 4 Mitgliederversammlung
- Seite 5 "
- Seite 6 Kassenprüfung des S.M.C. Albatros e.V.
- Seite 7 Anschriftenliste von Vereinen
- Seite 8 + 9 Veranstaltungen der Gem. Ellerau 1988
- Seite 10 Ellerau 16.08.87.
- Seite 11 + 12 Das Schiff
- Seite 13 Windensteuerung mit Servos+Drehrichtungst.
- Seite 14 Windensteuerung mit Drehzahlsteuerung
- Seite 15 -20 E - Technik
- Seite 21 Sekundenkleber
- Seite 22 Die Pinnwand
- Seite 23 Spendenquittung
- Seite 24 Impressum

Jeglicher Schriftverkehr an den SMC Albatros
Ellerau e.V. bitte an:

Harald Sies

Stockholmweg 17

2086 Ellerau

Vereinsnachrichten

Termine, die man sich merken sollte:

- 19.-20.3. VHS Ausstellung im Bürgerhaus
- 20.3. SchiffsmodeLL-Ausstellung in Rendsburg
(Nordmarkhalle)
- 17.4. Anfahren auf dem Teich am Bürgerhaus
Beginn: 13.00 Uhr
- 24.4. Schaufahren in Schwarzenbek
- 1.5. Pokalfahren in Uetersen
- 1.5. Segelregatta in Rendsburg
- 8.5. Schaufahren in Flensburg
- 12.5. Schaufahren in Uetersen
- 15.5. Pokalfahren Itzehoer Woche
- 28.5. Schaufahren in Hamburg (Binnenalster)
- 29.5. Ellerauer Mai-Pokal
(Landesweit ausgeschriebener Wettbewerb)
- 4.-5.6. Vereinsmeisterschaften auf dem Teich am
Bürgerhaus (Motor- und Segelboote)
- 11.6. Holstenküsten-Pokal in Neumünster
- 12.6. Pokalfahren in Husum
- 12.6. SMC Hamburg, HFK Pokal im FKK-Bad

Für die Saison 88 wird von einigen Vereinsmitgliedern zur Zeit ein Hafenbecken in Gemeinschaftsarbeit angefertigt:

Die Hafenfläche wird 6 qm betragen. Die Bootsstege sind aus Teak-Holz gefertigt und mit Schwimmkörpern versehen. Die Stege erhalten Beleuchtungskörper sowie Positionslaternen an der Einfahrt. Wir hoffen, den Hafen anlässlich unser Vereinsmeisterschaft erstmalig aufbauen zu können. Herzlichen Dank an Horst Liebig für die Holzspende.

Niederschrift über die 5. ordentliche Mitgliederversammlung

Beginn : 16.00 Uhr
Ende : 17.50 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 17.1.87
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des 2. Vorsitzenden
10. Wahl des 2. Fachgruppenleiters
11. Verschiedenes

TOP 1 Der 1. Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und eröffnet die diesjährige Jahreshauptversammlung. Er nennt der Versammlung den vom Vorstand bestellten Versammlungsleiter (Herr Harald Gietz) und übergibt diesem das Wort.
Der Versammlungsleiter begrüßt die Mitglieder und stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2 Der Versammlungsleiter stellt die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 3 Der Versammlungsleiter verliest die Tagesordnung. Es gab keine Einwände.

TOP 4 Die Niederschrift wurde verlesen und einstimmig genehmigt.

TOP 5 Der Vorstand trägt seinen Bericht vor, der einen Jahresrückblick über das Jahr 1987 sowie Ausblicke auf 1988 enthielt. Es wurde von einer anstehenden Gemeinschaftsarbeit des Vereins berichtet, bei der eine Hafenanlage für Modellschiffe gebaut werden soll. Außerdem setzte der Vorstand die Versammlung davon in Kenntnis, daß bei der Gemeinde ein Zuschuß für die Jugendarbeit beantragt wurde.

- TOP 6 Der Kassenwart trägt seinen Bericht vor. Der Verein hatte im Jahr 87 Einnahmen in Höhe von 3600,00 DM, die sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der Gemeinde zusammensetzen. Die Ausgaben betragen 3300,00 DM und wurden für
1. Förderung der Jugendarbeit
 2. Anschaffungen von Werkzeugen
 3. Veranstaltungen des Vereins
- bereitgestellt. Eine Summe von 300,00 DM wird in das Jahr 88 übernommen.
Der Kassenwart bittet um pünktliche Zahlung der Beiträge und weist darauf hin, daß für Spenden, die der Jugendarbeit dienen, Spendenquittungen ausgestellt werden können.
- TOP 7 Die Kassenprüfer tragen ihren Bericht vor. Es gab keine Beanstandungen.
(siehe Bericht der Kassenprüfer an Vorstand)
- TOP 8 Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und bittet um Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde einstimmig, jeweils bei Enthaltung des Betreffenden, erteilt.
- TOP 9 Für den Posten des 2. Vorsitzenden wurde Herr Gerhard Meyer vorgeschlagen.
Die Wahl erfolgte einstimmig bei Enthaltung des Betreffenden. Herr Meyer nahm die Wahl an.
- TOP 10 Für den Posten des 2. Fachgruppenleiters wurden die Mitglieder
Herr Rolf Boysen und
Herr Harald Gietz vorgeschlagen
Die anschließend folgende Wahl ergab folgendes Ergebnis:
- | | |
|---------------------|------------|
| - Herr Rolf Boysen | 12 Stimmen |
| - Herr Harald Gietz | 5 Stimmen |
| - Enthaltungen | 1 Stimme |
- Herr Rolf Boysen nahm die Wahl an.
- TOP 11 Verschiedenes
- Es wurde beantragt, für das Ausleihen von Büchern über die vereinbarte Ausleihfrist hinaus einen Betrag von 20 Pf je Bastelabend zu zahlen.
- Vor der Abstimmung fand eine Diskussion der Mitglieder statt. Die Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis. Für die Einführung eines solchen Betrages waren 7 Mitglieder, für die Nichteinführung 10 Mitglieder. Eine Stimme fiel als Enthaltung aus. Der Antrag wurde abgelehnt.

- Um 17.04 Uhr verließ Michael Schaumberg die Sitzung.
- Es wurde der Antrag gestellt, die Hefte und Bücher des Vereins an die im Ort ansässige Bücherei zu übergeben. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: Bei 13 ja-Stimmen, einer nein-Stimme und einer Enthaltung wurde dem Antrag zugestimmt.
- Es wurde der Antrag gestellt, einige Mitglieder zusätzlich im Dachverband Nauticus anzumelden.
Vor der Abstimmung fand eine Diskussion statt, während der Robert Klug, Mario Heyer und Stefan Winzek um 17.12 Uhr die Versammlung verließen. Um 17.15 Uhr betritt Herr Wirtz den Raum.

Die Diskussion ergab, daß Tobias Harms und Dennis Liebig um die Aufnahme in den Nauticus bitten. Gleichzeitig bittet Jörg Klug um den Austritt aus dem Nauticus.
Die Versammlung stimmt diesen Bitten einstimmig zu.

- Es wurde beantragt, das Rauchen im Bastellraum generell zu verbieten.
Die Abstimmung zu diesem Punkt ergab folgendes Ergebnis:
Für das Verbot: 11 Stimmen
Gegen das Verbot: 2 Stimmen
Enthaltungen: keine

Damit wird in Zukunft das Rauchen im Bastellraum generell untersagt.

Um 17 50 wurde die 5. ordentliche Mitgliederversammlung von dem 1. Vorsitzenden offiziell beendet.

Carsten Helwig

Schriftführer

J. Wirtz

Versammlungsleiter

Kassenprüfung des Schiffsmodellbau-Clubs Albatros Ellerau e.V.

Die Kassenprüfung unseres Clubs fand am Dienstag, den 08.12.87 beim Kassenwart Peter Grabau statt.

Es waren anwesend: 1. Kassenprüfer Roland Schroeter
2. Kassenprüfer Harald Gietz

Die Kassenprüfer prüfen gemäß unserer Satzung §17(2) einmal jährlich im Zeitraum von vier Wochen vor der Mitgliederversammlung die Bücher und die Kassen und erstatten dem Vorstand schriftlich und der Mitgliederversammlung mündlich Bericht.

Es ist ihnen dazu Einsicht in sämtliche Unterlagen und Akten zu gewähren.

Es wurde festgestellt, daß der Jahresbeitrag von zwei Mitgliedern noch nicht vollständig bis zu diesem Zeitpunkt entrichtet wurde. Der Kassierer, Peter Grabau, wurde von den Kassenprüfern gebeten, entsprechende Mahnschreiben zu versenden.

Der Eingang für das laufende Kalenderjahr 1987 betrug laut Unterlagen:

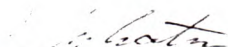
Einnahmen bar	:	828,31 DM
-"- Bank	:	2564,-- DM
-"- VHS	:	2,91 DM
Übertrag aus 86	:	223,34 DM
Gesamt		<u>3618,56 DM</u>

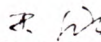
Die Ausgaben für das laufende Kalenderjahr 1987 betragen laut Unterlagen:

Ausgaben bar	:	2947,10 DM
-"- Bank	:	401,41 DM
Gesamt		<u>3348,51 DM</u>

Der Kassenstand am 08.12.87 betrug lt. Barkasse	DM	120,47
	lt. Bank	<u>DM 149,58</u>
	Kassenbestand Gesamt	DM 270,05

Von den beiden Kassenprüfern wurden keine Fehler oder Mängel festgestellt.


(Roland Schroeter)


(Harald Gietz)

Ellerau, den 08.12.87

Veranstaltungen der Gemeinde ELLERAU 1988

Termin	Art der Veranstaltung	a) Ort der Veranst b) Veranstalter
20.01.88 20 Uhr	Tanz & Klön	Bürgerhaus Kulturausschuß der Gemeinde Ellerau
06.02.88	Jahreshauptversammlung	Musikverein Ellerau
07.02.88 nachmittags	Kappenfest für Senioren	Kramers Gasthof Bürgerverein Ellerau
16.02.88 vormittags	Fasching der Grundschule	Schule Grundschule
12.03.88 20 Uhr	Stiftungsfest des Bürgervereins	Kramers Gasthof Bürgerverein Ellerau
24.03.88 vormittags	Theaterfahrt der Grundschule	Veranstaltung
30.04.88 12 Uhr	Flohmarkt	Festpl. oder Parkpl. bei der Badeanstalt CDU Ellerau
01.05.88 10 -13 Uhr	Maibaum	Feuerwache Feuerwehr und BVE
28.05.88 12 Uhr	Flohmarkt	Festpl. am Freibad & Freizeitgelände
29.05.88	Wettbewerb für Motorboote Ellerauer Mai - Pokal	Teich am Freizeitpark SMC Albatros Ellerau
04.06.88 bis 05.06.88	Vereinsmeisterschaften Wettbewerb für Motor- & Segelboote	Teich am Freizeitpark SMC Albatros Ellerau
11.06.88 Am Tage & abends	Sommerfest	Schulgelände Grundschule Ellerau
08.06.88 15 Uhr	Kurkonzert in der Rheuma Klinik	Bad Bramstedt Musikverein Ellerau
18.06.88 bis 27.06.88	Besuch des Jugendorchesters vestre- Slidre Norwegen	Musikverein Ellerau
24.06.88 bis 26.06.88	Internationales Musikfest	Bad Bramstedt Beteiligung Musikverein Ellerau
25.06.88 10 Uhr	Wettbewerb für Motorboote für Schulkinder	Teich am Freizeitpark SMC Albatros Ellerau
25.06.88 14 Uhr	Sommerfest	Festplatz/Parkplätze beim Freibad CDU Ellerau
13.08.88 20 Uhr	Grillfest Moordamm 100	Moordamm 100 Feuerwehr Ellerau
27.08.88	Flohmarkt	Festplatz/Parkplätze beim Freibad & Gelände am Freizeitpark CDU Ellerau

Veranstaltungen der Gemeinde Ellerau 1988 (2)

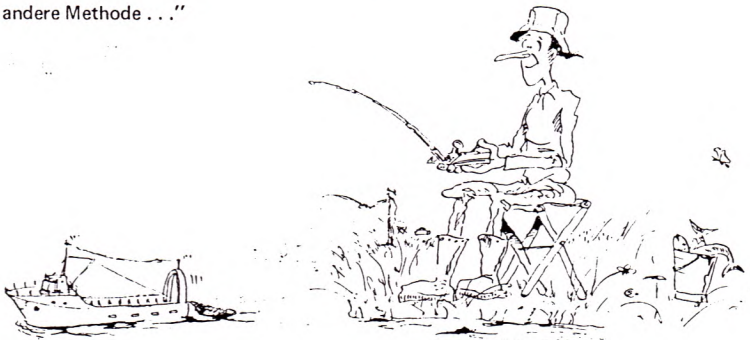
Termin	Art der Veranstaltung	a)Ort der Veransth. b)Veranstalter
27.08.88	Kreismusikfest	Kaltenkirchen Beteiligung Musikverein Ellerau
11.09.88	Schaufahren von Schiffs- modellen (Überregional)	Teich am Freizeit park SMC Albatros Ellerau
17.09.88	Landesmusikfest	Schenefeld Beteiligung Musikverein Ellerau
02.10.88	Erntedankfest mit Senioren	Bürgerhaus Ellerau CDU Ellerau

N.B.

Der Bürgerverein Ellerau veranstaltet:

- a) Ende August 88 ein internes Matjesessen
- b) Ende Oktober/Anfang November 88 ein vereinsinternes Grünkohllessen

"Die andere Methode ..."



Übrigens

Wer Unsinn redet,
muß noch lange
kein Komiker sein

ELLERAU 16.08.87

Der Ellerauer Club, das wißt Ihr wohl schon, ist uns Hamburgern etwas ans Herz gewachsen; schließlich haben wir ihm bei seinem Entstehen Hebammandienste geleistet, und als Gleichgesinntem in unserer Nachbarschaft greifen wir ihm auch sonst gerne unter die Arme. So war es uns selbstverständlich, daß wir auch diesmal wieder mit Rat und vor allem mit Tat hilfreich zur Seite standen als der Club im Rahmen eines Stadtfestes am 16. August ein großes Schaufahren veranstaltete.

Gegen 9 Uhr fanden wir uns auf dem Gelände ein, einem Freibad in einem parkähnlichen Gelände neben dem Bürgerhaus. Die Gastgeber hatten schon alles soweit vorbereitet, daß wir nur noch einen unserer Baldachine aufbauen brauchten, dann ging es los. Der Teich hatte zwar eine Form, daß das nauticus-Dreieck nicht hineinpaßte, aber der ausgelegte Kurs hatte es heftig in sich! Da gab es eine Dreier-Bojen-Kombination, wo man nicht genau wußte, was vorne und hinten ist. Man mußte dann zwei, nein im Grunde genommen drei passieren oder bessen, sich hindurchschlängeln und oben noch einen Kringel dazulegen. Ich kriegte noch grauere Haare als ich sie jetzt schon habe. Aber es schien, Übungssache zu sein! Ein Jugendlicher machte es mir "Oldtimer" einmal richtig vor. Es war eine Freude, wie der es draufhatte!

Das Schaufahren selbst lief sehr locker. Auf der Frequenztafel, die wir mitgebracht hatten, markierten die Minischiffer die belegten Kanäle und konnten dann losfahren. *
Alle halbe Stunde war Wechsel. Wie gesagt: leicht und locker. Vor dem Fahren füllte man ein Formular aus, auf dem die Daten und Besonderheiten des Modells erwähnt werden sollten. Begann man mit dem Fahren, gab man diesen Zettel an der Startstelle ab, erhielt seinen Sender, und mit Einsetzen des Modells ins Wasser stellte der Sprecher über die Lautsprecheranlage dem Publikum das Modell vor.

Auch die Verpflegung soll lobend erwähnt werden. Gegen den großen Hunger gab's Erbsensuppe, sehr günstig ... und heiß! Schmeckte sehr gut. Nachmittags wurde reichlich Kaffee und Kuchen serviert, für umsonst! Das ganze Schaufahren war eingebettet in eine große Bürgerversammlungsveranstaltung. Viele Spielmannszüge, sogar einer aus Norwegen, Feuerwehr usw. Viel Musik! Die haben sich richtig Mühe gegeben. Leider fing es am Nachmittag wieder leicht an zu nieseln, so daß wir noch den zweiten Baldachin aufbauen mußten. So begannen wir dann so um 4 Uhr herum mit dem Abbauen und traten nach einem schönen Tag befriedigt die Heimreise an.

Hans Haza
Rüdiger Berndrow
Günther Saubert

* **Anm. der Red. SMC Albatros**
Seit wann hat der SMC Hamburg
so eine schöne Frequenztafel ??

Das Schiff

Das Schiff fängt vorne an und ist hinten zu Ende. Einige sind es schon früher, weil sie kürzer sind. Das Schiff hat zwei Seiten, die sich gegenüber liegen, jede wo anders. In der Mitte stehen die Mastbäume, wo hinauf dünne Stricke führen, die leicht reißen, deshalb klettern auch nur Leichtmatrosen hinauf. Die sitzen dann oben und gucken, ob das Wasser noch lange dauert. Einige Schiffe haben besondere Einrichtungen als Bäckerei und Wäscherei. Wenn sie eine Schlächterei haben, hat das Schiff auch immer einen Mastkorb.

Die Schiffe haben alle einen Namen, der aber immer anders ist, zum Beispiel „Cap Polonio“, „Monte Olivia“, oder „Monte Sarmiento“, einige heißen auch „Anna“, „Else“ und auch „Minna“, wie unser Hausmädchen, wo Vater immer Pusselchen sagt, wenn nicht Mutter dabei ist.

Vater sagt, der Mädchennamen beim Schiff kommt daher, weil ihre Takelage so viel kostet. Vater weiß alles! Ehe die Leute Matrosen werden, heißen sie Schiffsjungen. Die Offiziersiken meist auf dem Hinterteil. Der Oberste ist der Kapitän, der auf dem Schiff was zu sagen hat, insbesondere sagt er immer den Passagieren, wo sie hin wollen. Zu Hause hat er nichts zu sagen, sondern nur seine Frau.

Der Kapitän mißt immer die Sonne, dafür hat er sechs Tanten mit. Dann kommt der erste Heuermann. Der kann ein Schiff umdrehen. Er tut es aber nicht, weil

es verboten ist. Und dann muß er auf den Kompaß gucken, damit der Nordpol nicht verloren geht.

Dann kommt der Bootsmann, der eine Pfeife hat, wenn er darauf pfeift, ist es windig. Wenn der Kapitän keinen Wind hat, schickt er nur zum Bootsmann.

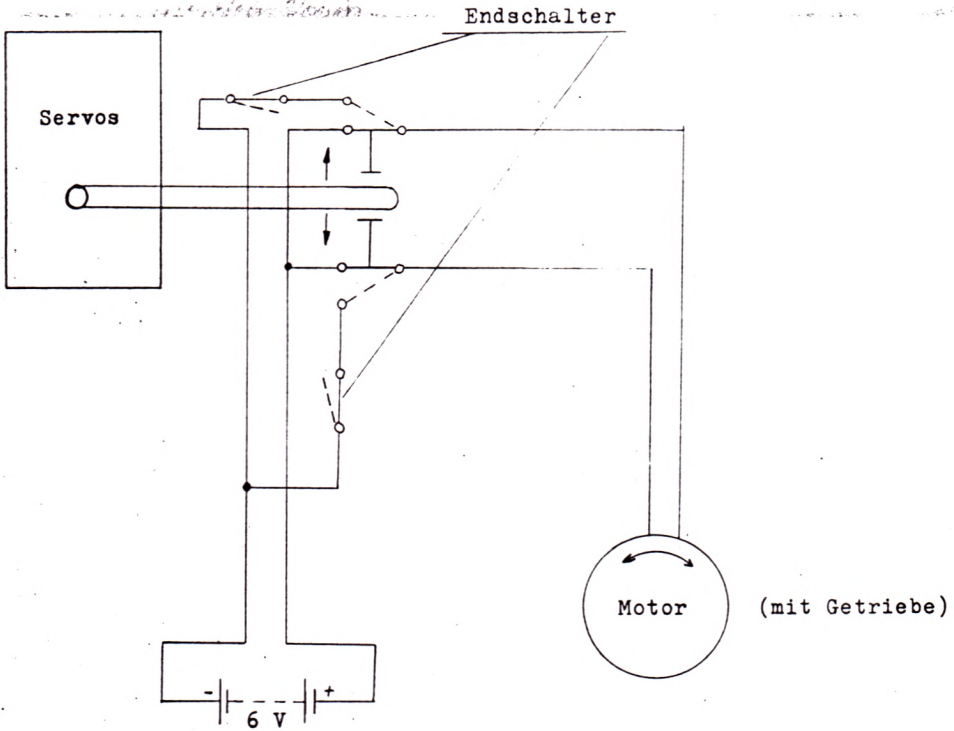
Die Matrosen heißen auch Seemanns, weil sie gute Augen haben müssen. Wenn die Matrosen krank sind, haben sie die Seekrankheit, wovon sie sich aber selbst heilen können.

Viele Matrosen kauen Tabak, weshalb ich vom Vater auch schon Schläge bekommen habe, die Schiffsjungen jedoch bekommen keine. An Land haben die Matrosen Geld wie Fleu, weshalb man es auch Feuer nennt.

Mutter könnte kein Matrose werden, da sie nicht tätowiert ist. Wenn ich groß bin, will ich auch auf Schiff. Am liebsten möchte ich Kapitän werden. Die sechs Tanten habe ich schon, mit Tante Anna sind es sogar sieben. Das Messen der Sonne werde ich bis dahin noch lernen.

Einen Kompaß hat Vater an der Lebenskette, den bekomme ich, wenn ich ihn später gebrauche. Mutter will natürlich nicht gerne, daß ich Kapitän werde. Ich schicke ihr aber immer schöne Ansichtskarten, wozu sie sich jetzt schon freut.

Windensteuerung mit Servos und Drehrichtungstastern



/s/

Wir bauen eine Segelwinde.

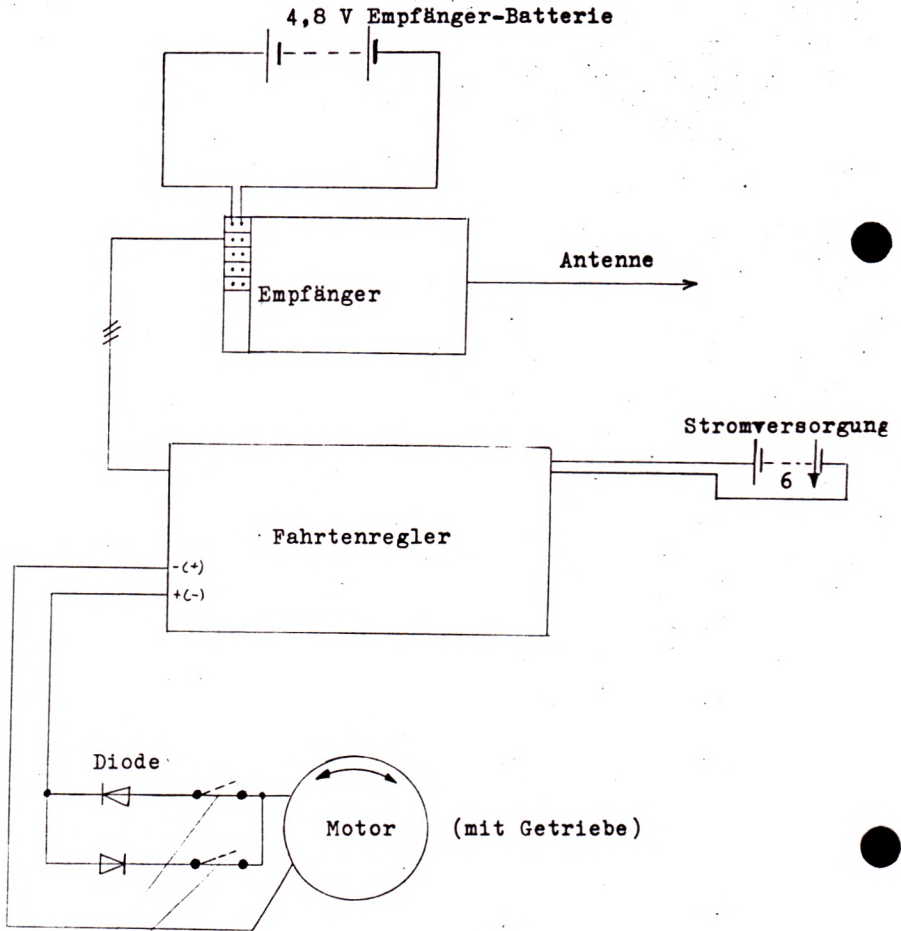
Folgende Bauteile sind erforderlich:

1. 1 Servos	Best.-Nr.23 04 72	29,50DM
2. 1 Motor mit Getr.	Best.-Nr. 24 06 30	27,50DM
3. 2 Umschalter	Best.-Nr. 70 94 50	2,45DM
4. 2 Taster als Endschalter	Best.-Nr.709450	2,45DM
5. 1 Stromquelle 6Volt		-----

Preis ohne Stromquelle 66,80DM

Ann.: Preise & Best.-Nr. wurden dem Conrad Elektronik Katalog entnommen.

Windensteuerung mit Drehzahlregelung



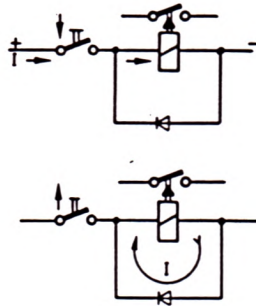
Wir bauen eine Segelwinde mit Drehzahlregelung.

Folgende Bauteile sind erforderlich:

Endschalter

- | | | |
|--|----------------------|---------|
| 1. 1 Fahrtenreglerbausatz | Best.-Nr. 19 50 49 | 39,80DM |
| 2. 2 Scalter | Best.-Nr. 70 94 50 a | 2,45DM |
| 3. 2 Dioden | Best.-Nr. 16 23 61 a | 0,55DM |
| 4. 1 Motor mit Getriebe | Best.-Nr. 24 06 30 | 27,50DM |
| Preis ohne Empfänger & ohne Stromquellen | | 72,30DM |

Da die Selbstinduktionsspannung der angelegten Spannung entgegengerichtet ist, wird sie durch die Diode beim Ausschalten kurzgeschlossen (Leerlaufdiode).



Transistor

Der Transistor besteht aus Halbleiterschichten, die durch Anlegen einer kleinen Steuerspannung Stromwege für wesentlich größere Ströme ermöglichen. Der Stromfluß durch den Transistor bleibt solange erhalten, wie die Steuerspannung anliegt.

Schaltzeichen:



Thyristor

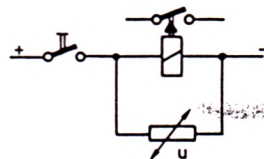
Thyristoren (Stromtore) sind steuerbare Sperrzellen (elektrische Ventile) für große Ströme. Sie lassen Stromfluß nur zu, wenn sie durch Anlegen einer Steuerspannung „geöffnet“ (gezündet) werden. Bei Wegfall der Steuerspannung wird der Stromfluß beim Nulldurchgang des Wechselstromes selbsttätig gesperrt.

Schaltzeichen:



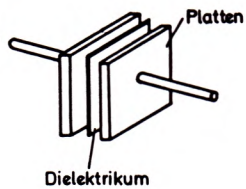
Varistor

Vielfach findet man statt einer Sperrzelle einen Varistor parallel zur Spule eines Relais geschaltet. Bei der Nennspannung hat dieser einen so hohen Widerstand, daß der Stromfluß praktisch Null ist. Beim Ausschalten der Spule wird durch die Selbstinduktionsspannung der Widerstand des Varistors so klein, daß die Spannungsspitze abgebaut wird und sich nicht auf andere elektrische Bauteile auswirken kann.



5.5 Kondensator

Ein Kondensator besteht im Grundaufbau aus zwei Metallplatten und einem Isolierstoff (Dielektrikum) zwischen den Platten.

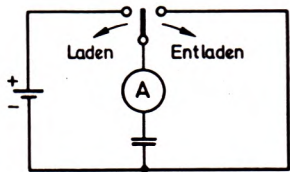


Kondensatoren können kleine Elektrizitätsmengen speichern.

Schaltzeichen:

Der Kondensator im Gleichstromkreis

Schließt man einen Kondensator über einen Strommesser an eine Gleichspannungsquelle an, stellt man am Amperemeter einen kurzzeitigen Ausschlag (-Stromfluß) fest.



Beim Entladen schlägt der Zeiger nach der anderen Richtung aus und geht wieder in die Nullage zurück. Die Dauer des Lade- bzw. Entladevorganges hängt vom Speichervermögen (Kapazität) des Kondensators ab. Der Kondensator sperrt den Gleichstrom, wenn er sich aufgeladen hat.

Kurzzeichen für die Kapazität des Kondensators: C

Maßeinheit: 1 Farad (F)

1/1 000 000 F = 1 Mikrofarad

Anwendungen: Verzögerungsschaltungen von Relais
Zeitglieder
Abreißfunkenlöschung

Kondensator im Wechselstromkreis

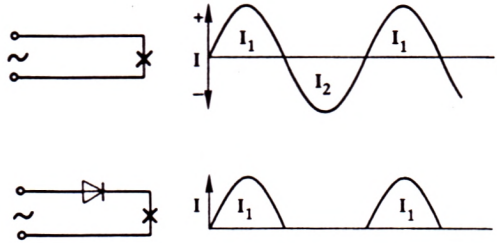
Wird ein Kondensator an eine Wechselspannungsquelle angeschlossen, erfolgt im Rhythmus der Frequenz ein ständiges Laden und Entladen, so daß in den Leitungen Wechselstrom fließt. Je höher die Frequenz, um so kleiner wird der Widerstand des Kondensators (- kapazitiver Widerstand).

Anwendung: Nachrichtentechnik
Trennung von Gleich- und Wechselstrom in der Signaltechnik.

5.6 Gleichrichter

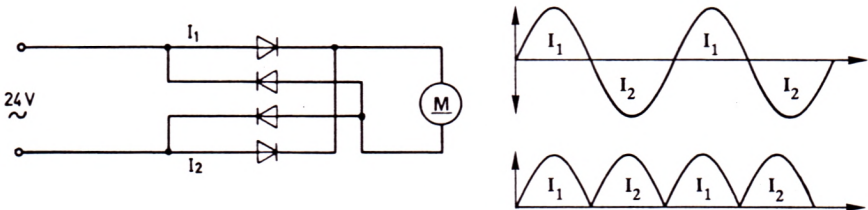
Einwegschaltung

Baut man in einen Wechselstromkreis eine Sperrzelle ein, läßt diese nur Strom in eine Richtung fließen (z.B. positive Halbwellen). Die negative Halbwellen wird gesperrt. Man erhält auf diese Weise einen pulsierenden Gleichstrom. Der Nachteil dieser Schaltung besteht darin, daß nur eine Halbwellen ausgenutzt wird.

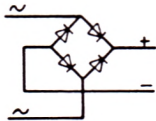


Brückenschaltung

Bei dieser Schaltung werden durch Verwendung von 4 Sperrzellen beide Halbwellen ausgenutzt.



Schaltzeichen:



6. ZUSAMMENSTELLUNG DER SCHALTZEICHEN

	Gleichstrom		Nockenschalter
	Wechselstrom		
	Allstrom		
	Leitung		Ohm'scher Widerstand
	Kreuzung von Leitungen		einstellbar
	nicht lösbare Verbindung		stufig einstellbar
	lösbare Verbindung		stufenlos einstellbar
	Masseanschluß		selbsttätige stufenlose Verstellbarkeit
	Erdanschluß		temperaturabhängiger Ohmscher Widerstand (Kaltleiter)
	Stecker		wie oben (Heißleiter)
	Steckdose (Buchse)		spannungsabhängiger Ohmscher Widerstand (Varistor)
	Schmelzsicherung		Induktiver Widerstand
	Kleinselbstschalter (KS) mit magnetischer Auslösung		Fotowiderstand
	Kleinselbstschalter (KS) mit thermischer Auslösung		Lampe
	Kippschalter		Leuchtmelder
	zweipoliger Kippschalter		Glimmlampe
	Stellschalter mit drei Schalterstellungen		Summer und Hupe
	Taster (Schließer)		Signalklingel
	Taster (Öffner)		



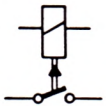
Magnetspule



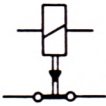
Magnetspule mit zwei Spulen gleich wirkend



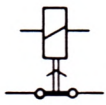
Magnetspule mit zwei Spulen entgegengesetzt wirkend



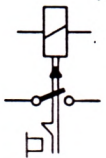
Relais mit Arbeitskontakt (Schließer)



Relais mit Ruhekontakt (Öffner)



Relais mit Zeitkontakt (mechanisch)



Relais mit Schließer und Sperre (handbetätigt)



Relais mit magnetischer Abfallverzögerung



Relais mit magnetischer Anzugsverzögerung



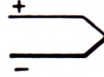
Relais mit thermischer Schaltverzögerung



Blinkrelais



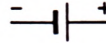
Magnetventil



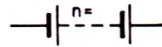
Thermoelement



Fotoelement



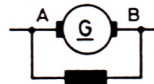
Batteriezelle



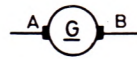
Batterie mit n-Zellen



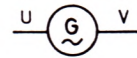
Generator allgemein



Gleichstrom-Nebenschluß-Generator



Gleichstrom-Generator fremderregt



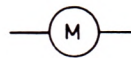
Einphasen-Wechselstromgenerator



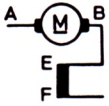
Drehstromgenerator



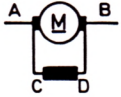
Kondensator



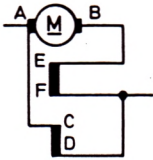
Motor allgemein



Gleichstrom-Reihenschlußmotor



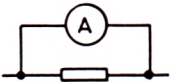
Gleichstrom-Nebenschlußmotor



Gleichstrom-Doppelschlußmotor



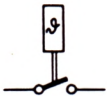
Voltmeter



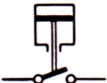
Amperemeter mit Shunt



Kreuzspulmeßinstrument



Temperaturschalter
(Temperaturwächter/
Thermostat)



Druckschalter
(Druckwächter)



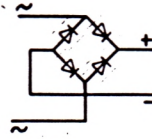
Transformator



Transformator mit
mehreren Anzapfungen
der Sekundärwicklung



Sperrzelle, Diode



Brückenschaltung



Transistor



Thyristor



Ohmmeter

- ENDE -

Der Sekundenkleber

Was ist Sekundenkleber? Ein Teufelszeug - Die chemische Bezeichnung heißt Cyanacrylat. Er ist eine große Gefahr für Kinder, aber auch für Erwachsene nicht ganz ungefährlich. Das Produkt klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Bei Augenkontakt sofort mit warmen Wasser spülen und den Arzt aufsuchen.

Wie soll man mit dem Teufelszeug umgehen? Am sichersten ist es bei den Arbeiten mit Sekundenkleber immer eine Schüssel Wasser am Arbeitstisch zu haben. Sollte es trotz aller Vorsicht einmal vorkommen, daß ein Spritzer auf die Finger gekommen ist, so hat man immer noch die Möglichkeit die Finger sofort ins Wasser zu stecken, um ein Zusammenkleben zu vermeiden.

Der Kleber ist kühl und mit der Öffnung nach oben zu lagern. Es gibt Sekundenkleber in Flaschen - und Tubenform, wobei die Flaschenform vorzuziehen ist. Sie ist kostengünstiger und außerdem nicht so gefährlich beim Öffnen, da die Flüssigkeit bei Tuben leicht durch Fingerdruck ungewollt herausspritzt. Je höher die Luftfeuchtigkeit, um so eher trocknet Sekundenkleber. Nach Gebrauch sollte die Schutzkappe nicht sofort aufgeschraubt werden, sondern erst ein paar Sekunden antrocknen, da sonst die Kappe mit der Flasche verklebt.

wo und wie wird Sekundenkleber verklebt? (Gebrauchsanweisung)

Sekundenkleber wird nur für Punkt und Heftverklebungen verwandt, niemals für Flächen. Er klebt mit Superkraft in Sekunden auf Holz, Gummi, Glas, Porzellan, ABS und viele Kunststoffe, Eisen, Leicht-, und Buntmetalle. Die Verklebungen ergeben harte und hochfeste Verbindungen. Je dünner der Klebstoff aufgebracht wird, desto schneller und fester wird die Verleimung. Ein Tropfen genügt. Die Klebestellen müssen paßgenau, ⁴⁰über und fettfrei sein. Die Klebeteile möglichst mit Aceton oder anderen Lösungsmitteln, speziell bei ABS, gereinigt sein. Dann den Sekundenkleber auf eine Klebeseite dünn auftragen. Beide Teile sofort zusammenfügen und 10 bis 120 sec. pressen, je nach Material. Wie alle Sofortkleber aus Cyanacrylat ist der Sekundenkleber nicht unbegrenzt haltbar. Deshalb nach Gebrauch möglichst schnell verschließen, sofern die Kappe ohne Klebstoff ist. Dann kühl lagern, am besten im Kühlschrank.

Die Pinnwand

Dies und Das, für jeden was.

Der SMC Albatros Ellerau e.V.
dankt an dieser Stelle nochmals
für die kostenlose Erstellung
der Steuererklärung durch
Herrn Schultheis.

Liebe Bootsbauer & - innen,
vergeßt nicht die VHS -
Ausstellung am 19.+20.März 88
Wir benötigen Eure Boote !!!!

Die Redaktion dankt allen
Clubmitgliedern, die sich
so zahlreich am Bau unseres
Hafens beteiligt haben.
Wer nicht mitgearbeitet hat
muß Hafen - und Liegegebühr
bezahlen .

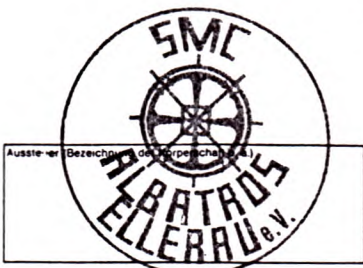
Redaktionsschluß
für DAS STEUERRAD 2/88 ist
Montag, 30. Mai 1988

Übrigens

Gegen Pechstrahlen
sind auch
Frisöre machtlos

Achtung-Achtung-Achtung-Achtung-Achtung

Spenden, die gemeinnützigen Zwecken
unseres Vereins dienen,
können von der Steuer
abgesetzt werden !!!!!

Anlage 8

Muster 2

Bestätigung

über Zuwendungen an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes
bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Name und Wohnort des Zuwendenden		
Betrag / Wert der Zuwendung in Ziffern -----50.---	in Buchstaben Fünfzig-----	Tag d. Zuwendung 25.2.88
Bei Sachzuwendungen: genaue Bezeichnung des Gegenstandes		

Wir sind wegen Förderung der (genaue Angabe der Zwecke)

nach dem letzten uns zugegangenen Steuerbescheid / Freistellungsbescheid des Finanzamts
als _____ Zwecken dienend
anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

durch Bescheinigung des Finanzamts vorläufig
als _____ Zwecken dienend
und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen
gehörig anerkannt worden.

Bezeichnung des Finanzamts Kiel Nord	Steuernummer	Datum des Bescheids / der Bescheinigung 12. Juni 1987
---	--------------	--

Es wird bestätigt, daß die Zuwendung nur zu folgenden — angekreuzten — Zwecken verwendet wird, und zwar zu

- mildtätigen Zwecken (§ 53 Abgabenordnung).
- kirchlichen oder religiösen Zwecken (§§ 52, 54 Abgabenordnung).
- wissenschaftlichen Zwecken (§ 52 Abgabenordnung).
- kulturellen Zwecken im Sinne der Nummer 4
(nur bei nach § 48 Abs. 4 EStDV anerkannten Körperschaften)
- als besonders förderungswürdig anerkannten
gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Nummer 2 } der Anlage 7 Einkommensteuer-Richtlinien /
Anlage 3 Lohnsteuer-Richtlinien.
- Der Verwendungszweck liegt im Ausland.

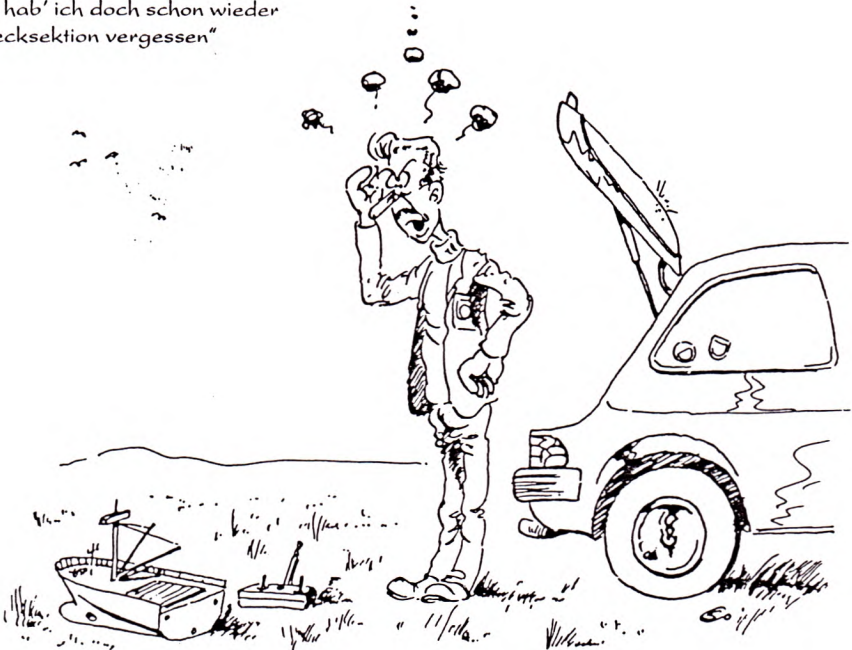
Der zugewendete Betrag wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an die folgende Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögen-
smasse im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes weitergeleitet, die vom Finanzamt als begünstigte Empfängerin anerkannt
ist:

Schiffsmodellbau-Club "Albatros" Ellerau e.V.

Stockholmweg 17, 2086 Ellerau

Ort, Datum und Unterschrift
Ellerau, 26.2.88

„Jetzt hab' ich doch schon wieder
die Hecksektion vergessen“



Beiträge in dieser Clubzeitung, die mit Verfasserangaben versehen sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des SMC Albatros Ellerau e.V. oder der Redaktion dar.

IMPRESSUM

Herausgeber: Schiffsmodellbau-Club Albatros Ellerau e.V.
Stockholmweg 17 2086 Ellerau

Redaktion: Gerhard Meyer Dorfstraße 8 2086 Ellerau

Druck : Carsten Lebang Am Felde 33 2086 Ellerau

Erscheinen: 15.Juni - 15.September - 15.Dezember -
15.März

Mitarbeiter: siehe Unterschriften unter den Artikeln

Nachdruck, Kopien, Vervielfältigungen, u.a., auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Vereins gestattet.